



Elbe-Weser-Pokal in Cuxhaven: Paarwertung der besonderen Art

Im Rahmen des 33. Elbe-Weser-Pokalturniers 2017 des MC Möve Cuxhaven-Sahlenburg wurde eine Paarwertung der besonderen Art ausgespielt. Das Besondere an diesem Wettbewerb: ein Paar spielt gleichzeitig mit einem Schläger, welcher auf beiden Seiten der Schlagfläche einen Griff hat. Diesen Schläger brachte Familie Baumgart aus Halver mit. Bereits bei einigen Breitensportmaßnahmen hat dieser Wettstreit für Begeisterung gesorgt. In einer Vorentscheidung am V-Hindernis konnten Paare ihr Können am „Paarschläger“ unter Beweis stellen. 10 Paare schafften die Bahn mit einem Ass und gingen somit ins



entscheidende Stechen. Der Organisator dieses Wettbewerbs, Axel von Holten von den „Möven“, hatte nicht damit gerechnet, dass so viele Paare dies auf Anhieb schafften. Das Stechen begann an den Pyramiden. Hier trennte sich schon die Spreu vom Weizen. Von den 10 gestarteten Paaren schafften nur Sigrid und Norbert Eilert (beide BGV Bergisch Land), Sabine Rudolph (1.BGC Wolfsburg) und Dirk Otten (TSV Salzgitter) sowie Michaela Bäumler (MGC Bad Salzuflen) und Ellen Wienand (1.BGC Paderborn) die Pyramiden mit einem Schlag. Bereits an der zweiten Bahn, der Versetzung, fiel die Entscheidung. Michaela und Ellen schafften auch diese

mit einem Schlag, während sowohl Sigrid und Norbert als auch Sabine und Dirk jeweils an einem der Stäbe scheiterten. Michaela und Ellen konnten sich somit über den Sieg und die Ehrenpreise freuen. Die Freude der Beiden wurde noch getoppt: Der anwesende DMV-Sportwart, Andreas Träger, erklärte die Leistung der Beiden zu einem inoffiziellen Rekord. (Burkhard Waptis)

Anmerkung: Und es hat richtig Spaß gemacht! (Michaela Bäumler)

Elbe-Weser-Turnier in Cuxhaven wie immer eine Reise wert!!!

Dieses Jahr fand am Christi-Himmelfahrt-Wochenende das beliebte Elbe-Weser-Turnier des MC „Möve“ Cuxhaven statt. Wie sehr beliebt das Miniaturgolfturnier in Cuxhaven-Brockeswalde ist, besagt schon die hohe Teilnehmerzahl von 125 Minigolfern aus 32 Vereinen aus ganz Deutschland. Dies ist aber nicht verwunderlich, denn das Nordseebad eignet sich auch hervorragend für einen Kurzurlaub im Mai, auch ohne Minigolf. Selbst bis nach Schweden hat sich die besondere Atmosphäre dies Turniers herumgesprochen, so dass einige Spieler von Skönsberg SK gerne die 16-stündige Anreise auf sich nahmen. Aus unserem Landesverband waren auch dies Jahr wieder eine unglaubliche Anzahl von 30 Aktiven mit Anhang an die Küste gereist. Nachdem man am Feiertag ausgiebig die nicht ganz einfache Miniaturgolfanlage austrainiert hatte, startete Turniergruppe I am Freitag Mittag. Es herrschte bei 18°C und bewölktem Himmel optimales „Minigolfwetter“. Bundessportwart Andreas Träger, als Oberschiedsrichter am ersten Wettkampftag mit der Leitung beauftragt, konnte mit einer 19 aufwarten und war mit Matthias Schröder vom MGC Bad Salzuflen, nach der Vorrunde bei den Jungsenioren in der Spitzengruppe zu finden. Hier führte, wie eigentlich immer Dirk Otten vom TSV Salzgitter. In Lauerstellung waren noch die Hardenberger Ebert und Bremer. In der Damenkonkurrenz spielte die Paderbornerin Ellen Wienand ihr bestes Miniaturgolf seit langem und lag mit 97 auf 4 vor Melanie Wickel-Paffrath vom MGC Witten-Heven. Bei den Herren war es wie erwartet sehr eng und aus dem NBV konnte sich Bundesligaspieler Marvin Neufeld als 7. so gerade für die Finalrunden qualifizieren.

Das ist etwas besonderes, denn am Turniersonntag spielen die Besten jeder Kategorie noch 3 Finalrunden.

Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de



Vorher fand aber am Samstag Abend der legendäre Elbe-Weser-Abend statt. Mit lustigen Wettkämpfen, leckerem Essen und gekühlten Getränken wurde dieser Abend zum tollen Erlebnis! Nachdem am Vorrunden-Samstag es schon sehr heiß wurde, war es am Finaltag durchweg sehr schwül und die Teilnehmer kamen so richtig ins Schwitzen. Trotzdem wurden wieder sehr gute Ergebnisse erzielt, Marvin Neufeld und der Schwede Erik Hjalmarsson verpassten mit jeweils 19 Schlag die perfekte Runde nur knapp. Aus NBV Sicht war das Elbe-Weser-Turnier wieder ein voller Erfolg, denn viele Minigolfer aus NRW kamen aufs Treppchen. Bei den Damen gab es sogar einen Doppelsieg durch Melanie und Ellen. Der Schüler H. Paul Bremer vom BGS Hardenberg-Pötter wurde bei seiner Premiere in CUX leider letzter bei den Schülern, aber man sieht schon jetzt welches Potenzial in ihm steckt und er wird beim nächsten Turnier in zwei Jahren mit Sicherheit einen großen Schritt nach vorne gemacht haben und sich dann hoffentlich für die Finalrunden qualifizieren. Nach der Siegerehrung machten sich viele Minigolfer aus NRW auf die Heimreise und mussten sich oftmals lange in diversen Staus hinten anstellen. Schlauer machten es andere, in dem sie ihren Aufenthalt an der Küste um ein paar Tage verlängerten. Danke MC Möve! Wir kommen wieder..... (HBB)



4. Spieltag Bezirksliga 5: Köln - Neubrück

Bei bestem Wetter startete das 4. Meisterschaftsturnier beim MGC Berg.-Gladbach Gierath um 9 Uhr. Da es sehr warm werden sollte, veranlasste der Vorsitzende des Heimvereins, dass Eimer mit kaltem Wasser an verschiedenen Bahnen standen und sich dort Wasserflaschen mit und ohne Kohlensäure drin befanden, die man sich einfach nehmen konnte; dafür nochmals herzlichen Dank. Nach den üblichen Ansprachen landeten die Spieler des MGC Berg.-Gladbach Gierath I einen Start-Ziel-Heimsieg mit 7 Schlag Vorsprung. In der Gierather Mannschaften spielten Helmut Zender (96), Bernd Heyer (91), Oliver Rissling (98), Kai Horeis (95) und Werner Piehl mit 89 Schlägen. Es war das einzigste grüne Ergebnis am gesamten Spieltag. Die anderen Mannschaften hatten dem nichts entgegenzusetzen. In der 2. Mannschaft des MSC Bad Godesberg kam es zu folgenden Ergebnissen: Reinhild Hylak (97), Helmut Hoffmann (107), Patrick Müller (94), Heinz Donsbach (93) und Ralf Brunner (96). Die Überraschung an diesem Spieltag war die Mannschaft des Kölner MC, die mit einer guten Leistung auf dem 3. Platz landete. Klaus Schumacher (97), Willi Pfeffer (102), Josef Brodesser (100), Reiner Axer (111) und Sascha Axer (95). Die 2. Mannschaft aus Gierath holte 2 Punkte in der Besetzung: Sigrid Hesker (102), Barbara Helfmann (122), Jürgen Reinshagen (98), Claudia Horeis (93) und Fredericke Gronski (96). Die Porzer, die ersatzgeschwächt in diesen Spieltag starteten, hatten mit der Punktevergabe nichts zu tun. Wieder einmal zeigte nur Susanne Fischer mit einem Ergebnis von 94 Schlägen, was sie kann. Die anderen Ergebnisse: Frank Fischer (101), Hans Balzer (110), Katharina Fischer (119) und Hans Kröll (105). Der nächste Spieltag findet am 20.08.2017 beim Kölner MC statt. (Susanne Fischer)



4. Spieltag Bezirksliga 9: Halver

Am 4. Spieltag der Bezirksliga 9 wurde erstmals in dieser Saison eine Eternitanlage angespielt. Als Favorit wurde im Vorfeld der SSC Halver auf seiner Vereinsanlage gehandelt. Für die Halveraner ging es darum, den Abstand von sieben Punkten auf den BSC Ennepetal zu verringern, um sich noch die Möglichkeit auf den Staffelsieg offen zu halten, während dem MGC Felderbachtal und der MGU Neviges-Odenthal an diesem Spieltag eher geringe Chancen auf eine vordere Platzierung eingeräumt wurden. Bei besten Bedingungen überraschten die Ennepetaler in der Aufstellung Julian Hensel, Ralf Wilhelms, Tobias Hensel, Ralf Oppermann und Peter Hensel von Beginn an. Mit 22, 24, 24 und 24 wurde die erste Mannschaftsrunde mit 94 Schlägen beendet, da konnte auch Abschlussspieler Peter Hensel seine eher mittelmäßige 28er Runde als Streichergebnis verkraften. Die Halveraner starteten eher schlecht ins Turnier und lagen mit 101 Schlägen mit zwei Schlägen nur knapp vor der Ennepetaler Zweitvertretung und dem MGC Felderbachtal. Die MGU Neviges-Odenthal lag zu diesem Zeitpunkt mit 123 Schlägen abgeschlagen auf dem letzten Platz. Dass der SSC Halver an diesem Tag schlagbar sein würde, wurde in Runde zwei deutlich. Ausgerechnet Thorsten Uhlir, in dieser Saison bester Halveraner Spieler, konnte nach 13 Assen in Folge das Labyrinth erst im sechsten Versuch lochen und spielte auf den restlichen Bahnen auch nur noch ein weiteres Ass. Obwohl sich die Halveraner auf eine 91 als Mannschaftsrunde steigerten, reichte es nicht dazu, den Abstand auf die führenden Ennepetaler zu verringern, da diese mit einer 89 Runde erfolgreich dagegen hielten. Auch Ennepetal 2 hielt überraschend mit einer 93iger Runde weiterhin Kontakt zur Spitzengruppe, während Felderbachtal trotz einem hervorragend aufspielenden Herbert Adam nun an Boden verlor. Zu Beginn der dritten Runde wurde klar, dass der Tagessieg heute wohl an die Ennepetaler Vertretung gehen würde. Julian Hensel holte mit seiner 20 Runde als Startspieler direkt weitere fünf Schläge und sorgte für einen beruhigenden Vorsprung. Am Ende gewannen die Ennepetaler unerwartet deutlich mit 19 Schlägen Vorsprung. Auch die Ennepetaler Zweitvertretung kam nochmal durch eine herausragend aufspielenden Valerie Wilhelms mit 20 Schlägen für die letzten 18 Bahnen heran und belegten schlaggleich mit Halver Platz zwei an diesem Tag. MGC Felderbachtal benötigte 320 Schläge und sicherte sich noch zwei Punkte, während die MGU Neviges-Odenthal keine Punkte holen konnte. Nur Claudia Rassler mit 74 Schlägen konnte überzeugen. Somit gelang den Ennepetalern nicht nur der Tagessieg, sondern auch die vorzeitige Qualifikation zur Aufstiegsrelegation, da ihnen Platz eins am letzten Spieltag nicht mehr zu nehmen ist. Dieser findet am 20. August in Bochum auf der Anlage des MGC Felderbachtal statt. In die Mannschaft des Tages schafften es diesmal fünf Ennepetaler und Herbert Adam vom MGC Felderbachtal mit 71 Schlägen. Beste Spieler waren die Jugendlichen Julian Hensel mit 64 Schlägen vor Valerie Wilhelms mit 68 Schlägen. Ralf und Alexandra Wilhelms folgten mit jeweils 69 Schlägen. Außerdem schaffte Tobias Hensel mit 72 Schlägen ebenfalls den Sprung unter die TOP 6. (Ralf Wilhelms)





4. Spieltag Verbandsliga: Bad Salzuflen

Am vergangenen Wochenende war „Beton-Matchday“. Der erste und einzigen Abt.1 Spieltag in Bad Salzuflen stand in der NBV- Verbandsliga auf dem Programm. Die Vorzeichen waren eigentlich eindeutig, denn auf der sehr anspruchsvollen Anlage gilt der aktuelle DMV-Pokalsieger vom heimischen MGC als fast unschlagbar, so dass ein spannendes Duell um Platz 2 zwischen der Hardenberger Zweitvertretung und



dem 1. KGC Mönchengladbach erwartet werden konnte. Die Velberter hätten mit einem starken Auftritt eine Vorentscheidung in Sachen Staffelsieg erringen können. In der Auftaktrunde konnte der BGS Hardenberg mit einer 149er Runde überzeugen und war nur einen Schlag hinter den Gladbachern, die mit einer 24er Runde von Gerd Esser furios starteten. Beim Heimteam wurde schnell klar, dass der Heimteam kein Selbstläufer werden sollte. In Runde zwei konnten die „Pötter“ dann mit einer 152er Runde die Führung übernehmen. Doch in der vorletzten Runde war beim MGC Bad Salzuflen endlich der Knoten geplatzt und die Ostwestfalen bliesen zur Aufholjagd, so dass vor der Finalrunde alles offen war. In dieser Schlussphase enttäuschte der Spitzenreiter aus Velbert dann auf ganzer Linie, denn drei Spieler spielten 36 und das konnte der Rest natürlich nicht wegspielen. So kam es dann tatsächlich zum „worst-

case“ für die „Pötter“, denn sie wurden so nur Dritter hinter dem heimischen MGC und dem verdienten Tagessieger Gladbach. So kommt es am letzten Spieltag in Büttgen zum Showdown, denn der BGS und der 1. KGC Mönchengladbach stehen beide punktgleich an der Tabellenspitze. Einen Lichtblick in den Reihen der Hardenberger gab es aber dennoch. Der 12-jährige H.Paul Bremer feiert sein Betondebüt und dies gleich sehr eindrucksvoll, denn er spielte in der 3. Runde eine grüne 29, was im Hinblick auf seine Trainingsergebnisse unglaublich war. Klein-Paulinho zeigte nach dem entscheidenden Ass an der 18 auch endlich Emotionen und feierte diese Sensation mit einem lauten „Jawoll“. Die Teams des SSC Halver und des HMC Büttgen lieferten sich einen ordentlichen Kampf um die letzten verbleibenden Punkte. Vor dem Halveraner Schlussspieler sah es eigentlich ganz gut für die Büttgener Zweitvertretung aus, doch Mike Urban spielte mit einer 25 die zweitbeste Runde des Tages und so konnte der SSC noch an den Niederrheinern vorbeiziehen. Auch die Büttgener Damenmannschaft mußte mit einem 32er Schnitt durchaus zu überzeugen! So wird es auch im Kampf um den Klassenerhalt am letzten Spieltag noch mal richtig spannend, denn der HMC liegt nur noch zwei Punkte vor den „Uflern“! (HBB)



4. Spieltag Bezirksliga 1: Detmold

In Detmold fand der 4. Spieltag der Bezirksliga 1 statt. Bei sehr sommerlichen Temperaturen wurde pünktlich um 09.00 Uhr gestartet. Würde der MGC Paderborn auch diesmal den Sieg mit nach Hause nehmen? Nach der ersten Runde setzte sich der MGC Bad Salzuflen 3 mit 104 Schlag an die Spitze, gefolgt vom MGC Lippe-Detmold und dem MGC Bad Salzuflen 2. Die zweite Runde ging mit 102 Schlag deutlich an den MGC Bad Salzuflen 3. Einen sehr großen Beitrag brachte hier die 21 von Matthias Schröder, die auch die Tagesbestrunde war. Dahinter folgten mit jeweils 115 Schlag der MGC Lippe-Detmold und der 1. MGC Paderborn. Mit 116 Schlag folgte der MGC Bad Salzuflen 2. Auf dem letzten Platz stand der BV Sennestadt mit 150 Schlag. Die dritte Runde konnte dann der MGC Lippe-Detmold für sich entscheiden. Mit 109 Schlag konnten sie sich etwas vom MGC Bad Salzuflen 2 (113) und Bad Salzuflen 3 und dem 1. MGC Paderborn (beide 115) absetzen. Das Schlusslicht war der BV Sennestadt mit 135 Schlag. Den Spieltag gewann der MGC Bad Salzuflen 3 mit 321 Schlag. Dahinter folgten auf den Plätzen der MGC Lippe-Detmold (337), der MGC Bad Salzuflen 2 (345), der 1. MGC Paderborn (358) und der BV Sennestadt (435). Damit liegt in der Tabelle der 1. MGC Paderborn und der MGC Bad Salzuflen 3 mit 24 Punkten gleichauf. Da aber der MGC Bad Salzuflen 3 bislang 38 Schlag weniger benötigte, sind sie derzeit Tabellenführer. Der MGC Bad Salzuflen 2 und der MGC Lippe-Detmold teilen sich im Moment den dritten Platz mit jeweils 12 Punkten. Auch hier liegt Bad Salzuflen knapp vorne, diesmal mit 36 Schlägen. Auf dem letzten Platz liegt der BV Sennestadt mit 4 Punkten. Die beste Runde des Tages spielte Matthias Schröder mit 68 Schlag. Der nächste Spieltag findet am 20.08. in Horn-Bad Meinberg statt. (Michaela Bäumler)

4. Spieltag Landesliga 3: Herscheid

Am gestrigen Sonntag gewann der MSC Herscheid sein Heimspiel auf der schweren Sterngolfanlage in Attendorn. Sie zeigten von der ersten Runde (es wurden 4 Runden gespielt), das der Tagessieg nur über die Heimmannschaft ging. Sie gewannen mit 11 Schlägen weniger als der zweite MC 62 Lüdenscheid mit 592 Schlag, vor Hagen 602 Schlag, Baltrum erspielte 620 Schlag und abgeschlagen der BGC Paderborn mit 662 Schlag. Das Topergebnis im Einzel spielte Günter Wagner vom MSC Herscheid mit 110 Schlag auf 4 Runden. In der Mannschaft des Tages waren von uns zwei Spieler vertreten. Nach 4 Spieltagen führt nun der MC 62 Lüdenscheid mit 26 Punkten. Auf dem zweiten Platz liegt der MSC Herscheid mit 22 Punkten. Der SGC Hagen belegt mit 28 Punkten den dritten Platz. Platz vier ist bei dem KSV Baltrum mit 14 Punkten. Der BGC Paderborn konnte bis jetzt keine Punkte holen. Der nächste Spieltag findet am 20.08.17 in Paderborn statt. (Roland Kehl)



4. Spieltag Landesliga 1: Wesel

Am vierten Spieltag traf sich die Landesliga 1 auf der wunderschönen Anlage in Wesel. Während die Heimmannschaft mit einem Heimsieg die Tabellenführung alleine für sich beanspruchen wollte, hoffte die Mannschaft aus Dormagen auf den großen Coup und dem Überraschungssieg. Auch bei einer Platzierung direkt hinter Wesel besteht für sie noch die große Chance, am letzten Spieltag in Essen, den Staffelsieg zu erlangen. Um ihre Ansprüche zu untermauern, investierte die Mannschaft vom Hackenbroich viel Freizeit und absolvierte viele Trainingseinheiten. Auch alle anderen Mannschaften nahmen das Abenteuer „Betonspieltag“ sehr ernst und so sah man sich an vielen Tagen in Wesel beim Training. Der bis dahin heißeste Tag des Jahres sollte auch auf den Bahnen heiß ausgetragen werden. Allen voran die Mannschaft aus Essen legte sehr heiß los und zauberte eine fantastische Runde mit nur insgesamt 124 Schlag hin, bei fünf gewerteten Spielern. Hauptverantwortlich für dieses fantastische Ergebnis waren Anita Stamm und Winnie Lüttenberg, beide spielten jeweils die Tagesbestleistung von 22 Schlag. Danach folgte die Mannschaft aus Wesel mit 132 Schlag, dicht dahinter folgte die ambitionierte Mannschaft aus Dormagen mit 136 Schlag. Paffendorf mit 151 Schlag und Büttgen mit 164 Schlag waren bereits abgeschlagen und sollten ihre Platzierungen am Ende auch behalten. In den Runden zwei und drei änderte sich an der Konstellation an der Spitze wenig. Warum auch immer konnten die Weselaner nicht ihr tatsächliches Leistungsvermögen abrufen. Mit nicht zufriedenstellenden Gesamtrunden von 135 und 141 Schlag konnte man auf Essen keinen Boden gut machen. Am Ende der dritten Runde hatte man immer noch einen Rückstand von sechs Schlag auf Essen. Auch die Dormagener, die wohl nicht ganz an ihren Trainingsleistungen anknüpfen konnten, blieben in Reichweite um den Tagessieg. Nur weitere sechs Schläge Rückstand auf unsere Mannschaft dokumentierten dies. In Runde vier wurde es so richtig spannend. Ludger Honnacker aus Essen legte mit einer 24 den Grundstein für den Tagessieg. Alle anderen Essener spielten grüne Runde und am Ende hatte man 539 Schläge auf dem Konto. Die Dormagener konnten nicht ganz mithalten, eine rote Runde mit 30 Schlag musste mit in die Wertung. Am Ende waren es gesamt 550 Schläge. Grundstein für den Tagessieg für die Essener? Was war mit der Mannschaft aus Wesel? Oliver Rathjens startete mit einer 26 gut für die Niederreiner. Michael Ponellis, Holger Kastner und Adolf Schilling spielten zwar grüne Runde, jedoch schien es, als lag man aussichtslos mit 9 Schlag zurück. Aussichtslos? Gibt es nicht, nicht für die Weseler Schlussspieler. Obwohl Stefan Seifert nicht gut gestartet war, fing er sich ab Bahn 10 und nahm seinen Essener Gegenspieler Schlag um Schlag ab und machte drei Schläge gut. So waren es wieder nur 6 Schläge. Marco Bettger wollte das Unmögliche möglich machen und die 29er Schlussrunde der Essener noch kontern. Er spielte Ass um Ass bis zur Bahn 14. Nur zwei zweier standen auf seiner Ergebnisliste. Doch an Bahn 14 hatte er bei zwei Schlägen jeweils einen Lochreisser und mit drei Schlägen beendete er die Bahn. An Bahn 15 gelang eine zwei. Das bedeutete, dass er nun drei Asse machen musste, um mit den Essenern gleich zu ziehen. Und wieder einmal bewies er Nervenstärke, wie schon in Dormagen. Die gesamte Mannschaft zitterte mit und jede Bahn konnte er mit einem Schlag beenden. Der Jubel an Bahn 18 war riesengroß. So holte man sich den geteilten Heimsieg, den die Essener sich mehr als verdient hatten. Für Wesel bedeutet das Ergebnis gleichzeitig, dass sich die Ausgangslage zum Staffelsieg vor dem letzten Spieltag bei Blau-Gold Essen erheblich verbessert hat. Der Vorsprung auf Dormagen beträgt jetzt drei Punkte. Eine direkte Platzierung hinter Dormagen ist vollkommen ausreichend ist, um den Staffelsieg zu erlangen. Dennoch kann man davon ausgehen, dass die Dormagener Mannschaft bis zum letzten Schlag kämpfen wird und die Flinte nicht vorzeitig ins Korn wirft. Ein hervorragendes Ergebnis spielte als Einzelspieler Waldemar Neuwirth, so zeigte er mit einer sensationellen 96, dass man auf ihn hätte setzen sollen. Dahinter folgte Marco Bettger mit 99 Schlag und Colin Seifert, der lediglich 100 Schlag benötigte. Damit führt Colin die Gruppe in der Staffel an, die nur an drei Spieltagen teilnehmen konnten. Leider steht nach dem Spieltag fest, dass die Mannschaft aus Büttgen den Gang in die Bezirksliga gehen muss. Nur zwei Punkte stehen nach vier Spieltagen auf dem Punktekonto und damit ist der Viertplatzierte Paffendorf uneinholbar. Kopf hoch, ihr ward immer sehr angenehme und sportliche Kameraden. (Stefan Seifert)



Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de



4. Spieltag Bezirksliga 7: Bottrop

Der vierte Spieltag der NBV-Bezirksliga VII fand am Sonntag auf der Heimanlage des VfM Bottrop im Bottroper Stadtgarten statt. Diesen Platz hatte die Mannschaft des MGC Rheinhausen 2 als Ausweichplatz ausgewählt. Keine sehr leichte Anlage, die zudem auch sehr trainingsintensiv ist, so dass sich die Freude bei den anderen Vereinen über die Auswahl des Platzes in Grenzen hielt. Das schöne Wetter, die gute Verpflegung durch die Küchenfeen des VfM Bottrop und ein spannender Wettkampf sorgten dann doch für



gute Stimmung. 30 Teilnehmer gingen auf der Betonanlage bei morgens schon sehr milden Temperaturen an den Start. Sollte der heutige Spieltag schon eine Vorentscheidung für den Staffelsieg bringen? Nach der ersten Runde lagen drei Mannschaften eng beisammen. Uerdingen 1 spielte eine 134er Mannschaftsrunde, dicht gefolgt von Rheinhausen 1 und Rheinhausen 2 mit jeweils 137 Schlag. Die einzige grüne Runde in Durchgang 1 wurde vom Rheinhausener Sven Martinez Moreno gespielt. Es wurden allerdings auch viele schwarze Runden gespielt und die Mannschaft des KGC Mönchengladbach (146) und Uerdingen 2 (155) lagen schon recht deutlich zurück. In Runde 2 spielte Marion Mombauer aus Uerdingen ihr ganzes

Können aus und kam mit einer tollen 26 aus der Runde. Dies war auch die beste Einzelrunde des Tages. Dieses Ergebnis und solide rote Runden ihrer MitspielerInnen sorgten für die beste Mannschaftsrunde des Tages mit 127 Schlag. Und so führte Uerdingen 1 nach Runde 2 mit komfortablen 15 Schlag auf Rheinhausen 2 bzw. 19 Schlag auf Rheinhausen 1. Der Tagessieg schien für Uerdingen 1 schon in trockenen Tüchern und so ging es in die dritte Runde bei mittlerweile knapp 30 Grad, die den SpielerInnen doch einiges abverlangten. Rheinhausen 1 spielte trotz der Hitze jetzt stark auf und Dennis Mau gelang mit einer 29 die einzige grüne Runde in Durchgang 3. Uerdingen 1 schwächelte und so schmolz der Vorsprung immer mehr zusammen bis auf einen einzigen Schlag. Diesen Vorsprung brachte Schlusspielerin Marion Mombacher aber mit einem sicheren AS an Bahn 18 nach Hause, so dass Uerdingen 1 am Ende mit einem Ergebnis von 408 Schlag vor Rheinhausen 1 mit 409 Schlag als Tagessieger feststand. Vor dem fünften und letzten Spieltag auf der Sterngolfanlage des MGC Rheinhausen führt das Team von Uerdingen 1 nun die Staffel mit 25 Punkten an, knapp dahinter Rheinhausen 1 auf Platz 2 mit 22 Punkten und Mönchengladbach auf Platz 3 mit 20 Punkten. Der letzte Spieltag birgt also einiges an Spannung was den Staffelsieg angeht und so wird es am Ende der Saison ein wahres Finale geben. (Beate König)

Nachruf Hermann Grzyb

Hermann verstarb am 26. Mai 2017 im Alter von 85 Jahren. Über 20 Jahre durften wir mit ihm als Vereinskollegen viel Spaß haben. Dabei spielte Hermann insgesamt 213 Turniere für Bad Salzuflen und wurde dabei zweimal Deutscher Vize-Meister (1996 in Murnau und 1997 in Arheilgen). Auf Weihnachtsfeiern war er der Quiz-Master und auf dem Platz ein fröhlicher und hilfsbereiter Mitspieler. So werden wir Hermann stets in guter Erinnerung behalten. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.
In Gedenken MGC Bad Salzuflen

